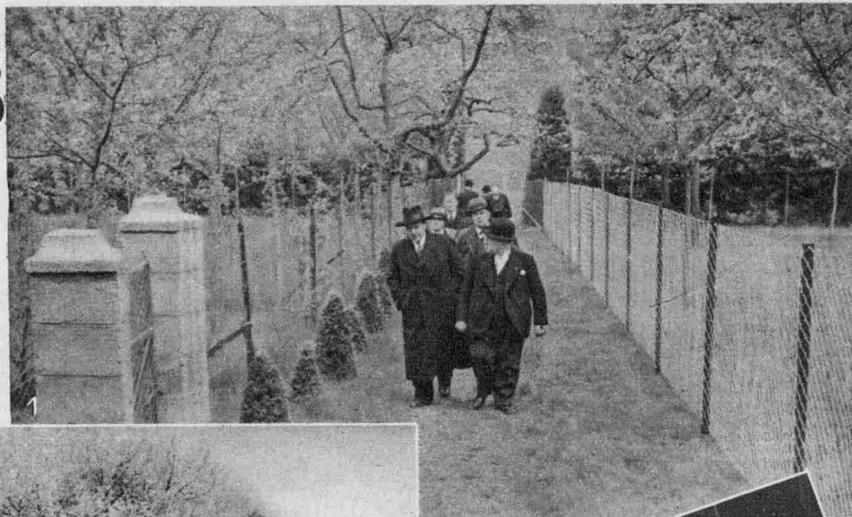
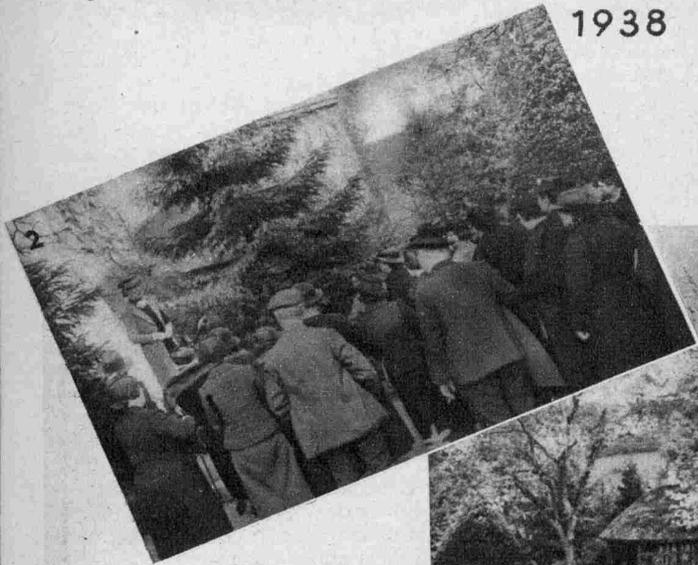


Einweihung des ARBEITERFERIEN-HEIMS in VICTEN am 29. MAI 1938



Das Thema Arbeiterferien ist seit dem Gesetz über bezahlten Urlaub sehr aktuell. In allen Ländern wird auf die eine oder die andere Art gesucht, die richtige Lösung zu finden für die beste Verwendung der Freizeit, besonders auch des jährlichen Urlaubs. Dies ist nicht eben leicht, da gerade das Notwendigste gewöhnlich fehlt, um in einem ganz andern Milieu als dem täglichen diesen Urlaub zu verbringen, nämlich die Geldmittel. Abgesehen davon, daß seit kurzer Zeit in unserm Lande ein Nationalrat für Freizeit besteht, der sich auch mit dieser Frage sehr eingehend befaßt und der Regierung Vorschläge macht, wie und auf welchen Wegen die Frage des Urlaubs gelöst werden kann, der auch die bestehenden Einrichtungen auf ihre Wirksamkeit hin prüft, hat jedoch die Privatinitiative bis jetzt allein praktische Lösungen versucht. Eine dieser praktischen Lösungen ist der Ankauf eines kleinen Landbesitzes durch die Frauenorganisation

„Le Foyer de la Femme“ in Vichten, der zur Aufnahme von Urlaubern zu billigen Pensionspreisen hergerichtet worden ist. Bereits vor zwei Jahren hat der Foyer de la Femme an der belgischen Küste in Lombartzyde ein Heim für Arbeiterferien eingerichtet, das seither viel in Anspruch genommen wurde.

In unserm Lande ist dies das erste Heim dieser Art. Der Aufenthalt geschieht in Gruppen von je 12 Personen für eine volle Woche. Die Teilnehmer aus dem Süden des Landes, dem Industriegebiet, bezahlen mit Hin- und Rückreise einen Gesamtpreis von 170 Franken.

In den Ortsgruppen, wo sich eine Frauenorganisation befindet, ist eine Spargellegenheit. Pro Tag macht die Summe, die täglich zurückgelegt werden muß, nicht ganz 50 Centimes aus.

Das Vichtener Heim liegt in einer sehr schönen und charakteristischen Luxemburger Landschaft. Vor allem gibt es für die Urlauber dort zahlreiche Spazier-

gänge durch die Waldungen, die zu allen Seiten bis an die Ortschaft heranreichen.

Unsere Bilder zeigen das Heim und die dazu gehörenden, ziemlich ausgedehnten Anlagen, die an Reizen nichts zu wünschen übrig lassen.

1. Herr Minister P. Krier, sowie eine Delegation der Arbeiterkammer, der Eisenbahner und der Gewerkschaftskommission.
2. Die Präsidentin Frau Clement bewillkommnet die Gäste auf der Schwelle des Heims.
3. Beim gemeinsamen Mittagessen überbringen die Delegierten der verschiedenen Organisationen von Arbeitern und Eisenbahnern ihren Glückwunsch.
4. Das Heim liegt inmitten der blühenden Obstgärten.
5. u. 6. Die ziemlich ausgedehnten, prächtigen Anlagen.